

## Veröffentlichung

### des Entwurfs vorgesehener Änderungen der Bauregelliste A Teile 1 bis 3, der Bauregelliste B Teil 1 und der Liste C für die - Ausgabe 2013/2 -

Der nachfolgend wiedergegebene Änderungsentwurf der Bauregellisten A und B und der Liste C wird veröffentlicht, um den Herstellern, Prüf-, Überwachungs- und Zertifizierungsstellen, Händlern und Verwendern die Möglichkeit zu geben, sich rechtzeitig auf die neue Rechtslage einzustellen und ggf. zu den geplanten Änderungen Stellung zu nehmen.

Stellungnahmen sind bis zum **21. Juni 2013<sup>\*)</sup>** an das DIBt zu richten.

#### Inhalt:

- 1 Vorgesehene Änderungen der Vorbemerkungen
- 2 Vorgesehene Änderungen der Bauregelliste A Teil 1
- 3 Vorgesehene Änderung der Anlagen zur Bauregelliste A Teil 1
- 4 Vorgesehene Änderungen der Bauregelliste A Teil 2
- 5 Vorgesehene Änderung der Anlagen zur Bauregelliste A Teil 2
- 6 Vorgesehene Änderungen der Bauregelliste A Teil 3
- 7 Vorgesehene Änderungen der Bauregelliste B Teil 1
- 8 Vorgesehene Änderung der Anlagen zur Bauregelliste B Teil 1
- 9 Vorgesehene Änderungen der Liste C

<sup>\*)</sup> Eingangsdatum beim DIBt

## 1 Vorgesehene Änderungen der Vorbemerkungen

Die Vorbemerkungen zur Bauregelliste A, Bauregelliste B und Liste C sollen wie folgt geändert werden.

## 7 In der Ausgabe 2013/2 enthaltene Änderungen der Bauregellisten A und B und der Liste C

Die Ausgabe 2013/2 der Bauregellisten A und B und der Liste C beinhaltet in den nachfolgend aufgeführten laufenden Nummern Änderungen gegenüber der Ausgabe 2013/1.

### Bauregelliste A Teil 1:

Kapitel 1 Bauprodukte für den Beton- und Stahlbetonbau: lfd. Nrn. 1.5.8, 1.5.9, 1.5.16, 1.6.11 und 1.6.27

Kapitel 2 Bauprodukte für den Mauerwerksbau: lfd. Nr. 2.2.8

Kapitel 3 Bauprodukte für den Holzbau: lfd. Nrn. 3.3.1.1.2, 3.3.1.3, 3.3.2.2, 3.3.2.3 und 3.4.1 bis 3.4.4

Kapitel 4 Bauprodukte für den Metallbau: lfd. Nr. 4.1.44

Kapitel 6 Türen und Tore: lfd. Nrn. 6.20.1 und 6.20.2

Kapitel 8 Sonderkonstruktionen: lfd. Nr. 8.3.2

Kapitel 15 Bauprodukte für ortsfest verwendete Anlagen zum Lagern, Abfüllen und Umschlagen von wassergefährdenden Stoffen: lfd. Nrn. 15.1, 15.2 und 15.9 bis 15.12

Anlagen: lfd. Nrn. 0.1.2, 1.9, 1.31, 1.42, 1.51, 1.53, 4.39, 6.3, 8.2, 15.25 und 15.26

### Bauregelliste A Teil 2:

Kapitel 1 Bauprodukte, für die es Technische Baubestimmungen oder allgemein anerkannte Regeln der Technik nicht gibt und deren Verwendung nicht der Erfüllung erheblicher Anforderungen an die Sicherheit baulicher Anlagen dient: lfd. Nrn. 1.4 und 1.5

Kapitel 2 Bauprodukte, für die es Technische Baubestimmungen oder allgemein anerkannte Regeln der Technik nicht oder nicht für alle Anforderungen gibt und die hinsichtlich dieser Anforderungen nach allgemein anerkannten Prüfverfahren beurteilt werden können: lfd. Nrn. 2.1 bis 2.7, 2.20, 2.39, 2.44, 2.52 und 2.53

Anlagen: lfd. Nrn. 8, 13 und 22

### Bauregelliste A Teil 3:

Kapitel 2 Bauarten, die von Technischen Baubestimmungen wesentlich abweichen oder für die es allgemein anerkannte Regeln der Technik nicht oder nicht für alle Anforderungen gibt und die hinsichtlich dieser Anforderungen nach allgemein anerkannten Prüfverfahren beurteilt werden können: lfd. Nrn. 2.1 bis 2.7, 2.10 und 2.13

Bauregelliste B Teil 1:

- Kapitel 1 Bauprodukte im Geltungsbereich harmonisierter Normen nach der Bauproduktenrichtlinie: lfd. Nrn. 1.1.2.1, 1.1.2.3, 1.1.6.1, 1.1.6.13, 1.1.6.14, 1.9.4, 1.9.10, 1.9.17, 1.9.20, 1.10.8, 1.10.9, 1.14.2.1, 1.14.2.2 und 1.18.2
- Kapitel 3 Bausätze im Geltungsbereich von Leitlinien für europäische technische Zulassungen: lfd. Nrn. 3.4.1.2 und 3.4.4.8
- Kapitel 4 Bauprodukte, für die europäische technische Zulassungen ohne Leitlinie erteilt werden: lfd. Nrn: 4.3.1.32, 4.3.1.66, 4.5.5.6, 4.12.1.12 und 4.12.1.26
- Kapitel 5 Bausätze, für die europäische technische Zulassungen ohne Leitlinie erteilt werden: lfd. Nr: 5.3.3.4
- Anlagen: lfd. Nrn. 1/1.18, 1/9.2, 1/18.2 und 3/3

Liste C:

- Kapitel 1 Bauprodukte für den Rohbau: lfd. Nr. 1.18
- Kapitel 2 Bauprodukte für den Ausbau: lfd. Nr. 2.3

**2 Vorgesehene Änderungen der Bauregelliste A Teil 1**

Die Liste soll wie folgt ersetzt oder ergänzt werden. Geänderte und neue Anlagen zur Bauregelliste A Teil 1 sind unter Nummer 3 aufgeführt.

- 1 Bauprodukte für den Beton- und Stahlbetonbau
- 1.5 Beton
- 1.6 Vorgefertigte Bauteile aus Beton und Stahlbeton, Betongläser und Ziegel
- 2 Bauprodukte für den Mauerwerksbau
- 2.2 Bindemittel und Zuschlag für Mauermörtel
- 3 Bauprodukte für den Holzbau
- 3.3 Vorgefertigte Bauteile
- 3.4 Mechanische Holzverbindungsmitel
- 4 Bauprodukte für den Metallbau
- 4.1 Bauprodukte aus unlegierten Baustählen
- 6 Türen und Tore
- 8 Sonderkonstruktionen
- 15 Bauprodukte für ortsfest verwendete Anlagen zum Lagern, Abfüllen und Umschlagen von wassergefährdenden Stoffen

Lfd. Nr.	Bauprodukt	Technische Regeln	Übereinstimmungsnachweis	Verwendbarkeitsnachw. bei wesentl. Abweichung von den techn. Regeln
1	2	3	4	5
1.5.8	Standardbeton	DIN EN 206-1:2001-07, DIN EN 206-1/A1:2004-10, DIN EN 206-1/A2:2005-09 DIN 1045-2:2008-08 Zusätzlich gilt: DIN 1045-3: <del>2008-08</del> 2012-03 und DIN EN 1008:2002-10	ÜH	Z
1.5.9	Beton nach Eigenschaften, Beton nach Zusammensetzung	DIN EN 206-1:2001-07, DIN EN 206-1/A1:2004-10, DIN EN 206-1/A2:2005-09, DIN EN 206-9:2010-09 und DIN 1045-2:2008-08 Zusätzlich gilt: DIN 1045-3: <del>2008-08</del> 2012-03, DIN EN 1008:2002-10 und Anlagen 1.37 und 1.51 Je nach Bauprodukt gilt: DAfStb-Richtlinie für Beton mit verlängerter Verarbeitbarkeitszeit (Verzögerter Beton) (2006-11), DAfStb-Richtlinie für vorbeugende Maßnahmen gegen schädigende Alkalireaktion im Beton (Alkali-Richtlinie) - AlkR - (2007-02) einschließlich 1. Berichtigung (2010-04) und 2. Berichtigung (2011-04), DAfStb-Richtlinie Beton nach DIN EN 206-1 und DIN 1045-2 mit rezyklierten Gesteinskörnungen nach DIN EN 12620; Teil 1 - RBrezG/1 - (2010-09), DAfStb-Richtlinie für die Herstellung	ÜZ	Z

Lfd. Nr.	Bauprodukt	Technische Regeln	Übereinstimmungsnachweis	Verwendbarkeitsnachw. bei wesentl. Abweichung von den techn. Regeln
1	2	3	4	5
		und Verwendung von Trockenbeton und Trockenmörtel (Trockenbeton-Richtlinie) - TrBMR - (2005-06), DAfStb-Richtlinie Selbstverdichtender Beton - SVBR - ( <del>2003-11</del> ) (2012-09), DAfStb-Richtlinie Massige Bauteile aus Beton (2010-04) und DAfStb-Richtlinie Stahlfaserbeton (2010-03)		
1.5.16	Vergussmörtel, Vergussbeton	DAfStb-Richtlinie für die Herstellung und Verwendung von zementgebundenem Vergussbeton und Vergussmörtel - VeBMR - ( <del>2006-06</del> ) (2011-11)	ÜZ	Z
1.6.11	Vorgefertigte <b>Wände Bauteile</b> aus <b>haufwerksporigem</b> Leichtbeton <b>mit haufwerksporigem Gefüge</b> und mit <b>statisch anrechenbarer</b> oder <b>nichtanrechenbarer Bewehrung</b>	<b>DIN 4232:1987-09</b> <b>Zusätzlich gilt:</b> <b>Anlagen 1.9, 1.15, 1.31 und 1.33</b> <b>Je nach Bauprodukt gilt:</b> <b>DIN 4102-4:1994-03 in Verbindung mit Anlage 0.1.1</b> <b>Anlage 1.53</b>	ÜZ, gilt auch für Nichtserienfertigung	Z
1.6.27	Vorgefertigte Ziegeldecken	DIN 1045-100: <del>2005-02</del> 2011-12 mit Ausnahme der Bestimmungen für die Fremdüberwachung	ÜZ, gilt auch für Nichtserienfertigung	Z
2.2.8	Gesteinskörnungen nach EN 13139 mit Alkaliempfindlichkeitsklasse	DAfStb-Richtlinie Vorbeugende Maßnahmen gegen schädigende Alkaliwirkung in Beton (Alkali-Richtlinie) – AlkR –(2007-02) <b>einschließlich 2. Berichtigung (April 2011)</b> in Verbindung mit Anlage 1.4	ÜZ	Z
3.3.1.1.2	<del>Tragende Holzbauteile und geleimte</del> <b>Geklebte</b> tragende Holzbauteile außer Bauprodukte nach <del>lfd. Nr. 3.3.1.2.2</del> , lfd. Nr. 3.3.1.3 und lfd. Nr. 3.3.2.2	<del>DIN 1052:2008-12 und DIN 1052/Berichtigung 1:2010-05</del> <b>DIN 1052-10:2012-05</b> Zusätzlich gilt: Anlage 3.3 Je nach Bauprodukt gilt: DIN 4102-4:1994-03, DIN 4102-4/A1:2004-11 und DIN 4102-22:2004-11 In Verbindung mit Anlage 0.1.1	ÜH	Z
3.3.1.3	Geklebte Verbundbauteile aus Brettschichtholz <b>und Brettsperrholz</b>	<del>DIN 1052:2008-12 und DIN 1052/Berichtigung 1:2010-05</del> <b>DIN 1052-10:2012-05</b> Je nach Bauprodukt gilt: DIN 4102-4:1994-03, DIN 4102-4/A1:2004-11 und DIN 4102-22:2004-11 In Verbindung mit Anlage 0.1.1	ÜZ	Z

Lfd. Nr.	Bauprodukt	Technische Regeln	Übereinstimmungsnachweis	Verwendbarkeitsnachw. bei wesentl. Abweichung von den techn. Regeln
1	2	3	4	5
3.3.2.2	Beidseitig bekleidete oder beplankte <b>geklebte</b> Wand-, Decken- und Dachelemente; z.B. Tafелеlemente für Holzhäuser in Tafelbauart	<del>DIN 1052:2008-12 und DIN 1052/Berichtigung 1:2010-05;</del> <b>DIN 1052-10:2012-05</b> Zusätzlich gilt sinngemäß: Richtlinie für die Überwachung von Wand-, Decken- und Dachtafeln für Holzhäuser in Tafelbauart nach DIN 1052 Teil 1 bis Teil 3 (1992-06) Je nach Bauprodukt gilt: DIN 4102-4:1994-03, DIN 4102-4/A1:2004-11 und DIN 4102-22:2004-11 In Verbindung mit Anlage 0.1.1	ÜZ, gilt auch für Nichtserienfertigung	Z
3.3.2.3	Beidseitig bekleidete oder beplankte <b>nicht geklebte</b> Wand-, Decken- und Dachelemente; z.B. Tafелеlemente für Holzhäuser in Tafelbauart	<del>DIN 1052:2008-12 und DIN 1052/Berichtigung 1:2010-05;</del> <b>Zusätzlich gilt sinngemäß:</b> Richtlinie für die Überwachung von Wand-, Decken- und Dachtafeln für Holzhäuser in Tafelbauart nach DIN 1052 Teil 1 bis Teil 3 (1992-06) Je nach Bauprodukt gilt: DIN 4102-4:1994-03, DIN 4102-4/A1:2004-11 und DIN 4102-22:2004-11 In Verbindung mit Anlage 0.1.1	ÜZ, gilt auch für Nichtserienfertigung	Z
3.4.1	<del>Mechanische Holzverbindungs-</del> <del>mittel außer Nägel mit profilierter</del> <del>Schaftausbildung und Klammern<sup>1</sup>;</del> <b>Holzschrauben mit einem Gewinde nach DIN 7998<sup>1</sup></b>	DIN 1052:2008-12 und DIN 1052/Berichtigung 1:2010-05 Zusätzlich gilt: Anlage 3.2	ÜH	Z
3.4.2	Nägel mit profilierter Schaftausbildung <sup>1</sup> , <del>Klammern<sup>1</sup></del>	DIN 1052:2008-12 und DIN 1052/Berichtigung 1:2010-05	ÜHP	Z
3.4.3	Betonrippenstäbe, Gewindestangen und Stahlstäbe mit Holzschraubengewinde für den Holzbau	<b>DIN 1052-10:2012-05</b> Zusätzlich gilt: Anlage 3.2	ÜH	Z
3.4.4	<b>Klammern<sup>1</sup></b>	<b>DIN 1052-10:2012-05</b>	ÜHP	Z
4.1.44	Warmgewalzte Spundbohlen aus unlegierten Stählen	DIN EN 10248-1:1995-08 Zusätzlich gilt: Anlagen 4.2, <del>4.39</del> und 4.43	ÜHP	Z
6.20.1	<del>Türen, Typ 1, an die Anforderungen hinsichtlich Wärme- oder Schallschutz gestellt werden, ausgenommen Feuer- und Rauchschutzabschlüsse<sup>4</sup></del>	<del>Richtlinie über Türen – Tür – (2008-02) (Anlage 6.3)</del>	<del>ÜH</del>	<del>P</del>
Das Bauprodukt " Türen, Typ 1, an die Anforderungen hinsichtlich Wärme- oder Schallschutz gestellt werden, ausgenommen Feuer- und Rauchschutzabschlüsse" ist in der Liste (Ausgabe 2013/2) gestrichen.				

Lfd. Nr.	Bauprodukt	Technische Regeln	Übereinstimmungsnachweis	Verwendbarkeitsnachw. bei wesentl. Abweichung von den techn. Regeln
1	2	3	4	5
6.20.2	Türen, Typ 2, Innentüren an die Anforderungen hinsichtlich Wärme- oder des Schallschutzes gestellt werden, ausgenommen Feuer- und Rauchschutzabschlüsse <sup>+</sup>	Richtlinie über Türen <del>TÜR (2008-02)</del> (Anlage 6.3)	ÜHP	P
8.3.2	Rollladenkästen mit Anforderungen an den Wärme- und Schallschutz	Richtlinie über Rollladenkästen - RokR - <del>(2011-10)</del> (2012-10) (Anlage 8.2)	ÜHP	P
15.1	Liegende Behälter (Tanks) aus Stahl, einwandig, für die unterirdische Lagerung wassergefährdender Flüssigkeiten	DIN 6608-1:1989-09 Zusätzlich gilt: Anlagen 15.21 und 15.25	ÜZ	Z
15.2	Liegende Behälter (Tanks) aus Stahl, doppelwandig, für die unterirdische Lagerung wassergefährdender Flüssigkeiten	DIN 6608-2:1989-09 Zusätzlich gilt: Anlagen 15.21 und 15.25	ÜZ	Z
15.9	Stehende Behälter (Tanks) aus Stahl, einwandig, mit weniger als 1000 Liter Volumen für die oberirdische Lagerung wassergefährdender Flüssigkeiten	DIN 6623-1:1989-09 Zusätzlich gilt: Anlagen 15.21 und 15.26	ÜZ	Z
15.10	Stehende Behälter (Tanks) aus Stahl, doppelwandig, mit weniger als 1000 Liter Volumen für die oberirdische Lagerung wassergefährdender Flüssigkeiten	DIN 6623-2:1989-09 Zusätzlich gilt: Anlagen 15.21 und 15.26	ÜZ	Z
15.11	Liegende Behälter (Tanks) aus Stahl von 1000 bis 5000 Liter Volumen, einwandig, für die oberirdische Lagerung wassergefährdender Flüssigkeiten	DIN 6624-1:1989-09 Zusätzlich gilt: Anlagen 15.21 und 15.26	ÜZ	Z
15.12	Liegende Behälter (Tanks) aus Stahl von 1000 bis 5000 Liter Volumen, doppelwandig, für die oberirdische Lagerung wassergefährdender Flüssigkeiten	DIN 6624-2:1989-09 Zusätzlich gilt: Anlagen 15.21 und 15.26	ÜZ	Z

**3 Vorgesehene Änderung der Anlagen zur Bauregelliste A Teil 1**

**Anlage 0.1.2** ~~(2012/2)~~ (2013/2)  
(geänderte Fassung)

Tabelle 1: [unverändert]

Tabelle 2: Feuerwiderstandsklassen und Klassifizierungen von Sonderbauteilen nach DIN EN 13501-2, DIN EN 13501-3 und DIN EN 13501-4 und ihre Zuordnung zu den bauaufsichtlichen Anforderungen

a) Abschlüsse

bauaufsichtliche Anforderungen	Abschlüsse				
	Feuerschutzabschlüsse		Rauchschutzabschlüsse	Feuerschutzabschlüsse in Förderanlagen	sonstige Abschlüsse nach MBO
	ohne Rauchschutz	mit Rauchschutz			
feuerhemmend <sup>1</sup>				EI <sub>2</sub> 30-C.. <sup>2</sup>	
hochfeuerhemmend <sup>1</sup>				EI <sub>2</sub> 60-C.. <sup>2</sup>	
feuerbeständig <sup>1</sup>				EI <sub>2</sub> 90-C.. <sup>2</sup>	
feuerhemmend <sup>1</sup> , dichtschießend	EI <sub>2</sub> 30-S <sub>a</sub> C.. <sup>2</sup>				
hochfeuerhemmend <sup>1</sup> , dichtschießend	EI <sub>2</sub> 60-S <sub>a</sub> C.. <sup>2</sup>				
feuerbeständig <sup>1</sup> , dichtschießend	EI <sub>2</sub> 90-S <sub>a</sub> C.. <sup>2</sup>				
feuerhemmend <sup>1</sup> , rauchdicht	--	EI <sub>2</sub> 30-S <sub>200</sub> C.. <sup>2</sup>			
hochfeuerhemmend <sup>1</sup> , rauchdicht		EI <sub>2</sub> 60-S <sub>200</sub> C.. <sup>2</sup>			
feuerbeständig <sup>1</sup> , rauchdicht		EI <sub>2</sub> 90-S <sub>200</sub> C.. <sup>2</sup>			
rauchdicht und selbstschießend			S <sub>200</sub> C.. <sup>2</sup>		
dicht- und selbstschießend					S <sub>a</sub> C.. <sup>2</sup>
dichtschießend					S <sub>a</sub>

<sup>1</sup> Feuerhemmende, hochfeuerhemmende und feuerbeständige Abschlüsse müssen jeweils auch "selbstschießend" sein.

<sup>2</sup> Festlegungen zur Prüfzyklenanzahl für die Dauerfunktionsprüfungen:  
C5 für Feuerschutz-/Rauchschutztüren (Drehflügelabschlüsse) sowie für Feuerschutzabschlüsse in Förderanlagen als planmäßig geschlossene Abschlüsse  
C2 für sonstige Feuerschutz-/Rauchschutzabschlüsse (z. B. Klappen, Tore) sowie für Feuerschutzabschlüsse in Förderanlagen als planmäßig geschlossene Abschlüsse

Die jeweiligen bauaufsichtlichen Anforderungen an die Feuerwiderstandsfähigkeit von Abschlüssen ergeben sich aus den Regelungen der Landesbauordnungen zu Öffnungen in den Bauteilen und deren Abschlüssen.

Nach deutschem Bauordnungsrecht müssen Abschlüsse hinsichtlich der Feuerwiderstandsfähigkeit sowohl das Kriterium "Raumabschluss" als auch das Kriterium "Wärmedämmung" (unter Brandeinwirkung) erfüllen.

Abschlüsse (z. B. Vorhänge) mit der Klassifizierung "E 30/60/90" oder "EW 30/60/90" sind nicht ohne Weiteres dort zu verwenden, wo nach bauordnungsrechtlichen Maßgaben "feuerhemmend", "hochfeuerhemmend" oder "feuerbeständig" gefordert wird. Es sind die Bestimmungen der Verwendbarkeitsnachweise zu beachten.

Fahrschachtabschlüsse mit der Klassifizierung "E 30/60/90" zum Einbau in feuerhemmende, hochfeuerhemmende oder feuerbeständige Fahrschachtwände erfüllen die Anforderungen an den Raumabschluss und sind nach DIN EN 81-58 zu klassifizieren; eine Übertragung von Wärme (unter Brandeinwirkung) wird nicht behindert; die Anforderungen der Musterbauordnung (MBO) für den Fahrschacht und sinngemäß die der Bauregelliste A Teil 1, Anlage 6.1 sind zu beachten. Die Abschlüsse erfüllen die Mindestanforderungen der MBO § 39 (2).



b) Sonstige Sonderbauteile

Bauf-sichtliche Anforderungen	Sonderbauteile													
	Feuerschutzabschlüsse (auch in Förderanlagen)		Rauch-schutz-türen <sup>1</sup>	Kabel-ab-schot-tun-gen	Rohrab-schottungen	Lüftungsleitungen	Brandschutz-klappen in Lüftungsleitungen	Entrauchungsleitung	Entrauchungsklappe	Installations-schächte und -kanäle	elekt-ri-sche Lei-tungs-an-lagen mit Funk-tion-serhalt	Abgasanlagen	Brand-schutz vergla-sun-gen <sup>2</sup>	Fahr-schacht-türen in feuer-wi-stands-fähigen Fahr-schacht-wänden <sup>6</sup>
ohne Rauch-schutz	mit Rauchschutz													
feuer-hemmend	EI <sub>2</sub> 30-C... <sup>4</sup>	EI <sub>2</sub> 30-C...S... <sup>4</sup>		EI 30	EI 30-U/U <sup>3</sup> EI 30-C/U <sup>4</sup>	EI 30(v <sub>e</sub> h <sub>0</sub> i↔o)-S	EI 30(v <sub>e</sub> h <sub>0</sub> i↔o)-S	EI 30 (v <sub>e</sub> - h <sub>0</sub> ) S, *6 <sup>z</sup> multi	EI 30 (v <sub>e</sub> <sup>78</sup> - h <sub>0</sub> <sup>89</sup> i↔o) S *6 <sup>z</sup> C <sub>xx</sub> <sup>910</sup> MA <sup>1011</sup> multi	EI 30(v <sub>e</sub> h <sub>0</sub> i↔o)	P 30	EI 30(i↔o)-O oder EI 30 (i↔o) und Gxx <sup>5</sup>	E-30	E-30
hochfeuer-hemmend	EI <sub>2</sub> 60-C... <sup>4</sup>	EI <sub>2</sub> 60-C...S... <sup>4</sup>		EI 60	EI 60-U/U <sup>3</sup> EI 60-C/U <sup>4</sup>	EI 60(v <sub>e</sub> h <sub>0</sub> i↔o)-S	EI 60(v <sub>e</sub> h <sub>0</sub> i↔o)-S	EI 60 (v <sub>e</sub> - h <sub>0</sub> ) S, *6 <sup>z</sup> multi	EI 60 (v <sub>e</sub> <sup>78</sup> - h <sub>0</sub> <sup>89</sup> i↔o) S *6 <sup>z</sup> C <sub>xx</sub> <sup>910</sup> MA <sup>1011</sup> multi	EI 60(v <sub>e</sub> h <sub>0</sub> i↔o)	P 60	EI 60 (i↔o)-O oder EI 60 (i↔o) und Gxx <sup>5</sup>	E-60	E-60
feuerbe-ständig	EI <sub>2</sub> 90-C... <sup>4</sup>	EI <sub>2</sub> 90-C...S... <sup>4</sup>		EI 90	EI 90-U/U <sup>3</sup> EI 90-C/U <sup>4</sup>	EI 90(v <sub>e</sub> h <sub>0</sub> i↔o)-S	EI 90(v <sub>e</sub> h <sub>0</sub> i↔o)-S	EI 90 (v <sub>e</sub> - h <sub>0</sub> ) S, *6 <sup>z</sup> multi	EI 90 (v <sub>e</sub> <sup>78</sup> - h <sub>0</sub> <sup>89</sup> i↔o) S *6 <sup>z</sup> C <sub>xx</sub> <sup>910</sup> MA <sup>1011</sup> multi	EI 90(v <sub>e</sub> h <sub>0</sub> i↔o)	P 90	EI 90 (i↔o)-O oder EI 90 (i↔o) und Gxx <sup>5</sup>	E-90	E-90
Feuerwi-derstands-fähigkeit 120 Minuten	-	-		EI 120	EI 120-U/U <sup>3</sup> EI 120-C/U <sup>4</sup>	--	--	-	-	--			-	-
rauchdicht und selbst-schließend			S <sub>m</sub> -C... <sup>4</sup>					-	-					-

1 — Festlegungen zur Lastspielzahl für die Dauerfunktionsprüfungen werden noch getroffen.  
 2 — Brandschutzverglasungen nach dieser Tabelle sind nicht als feuerhemmend, hochfeuerhemmend oder feuerbeständig zu verwenden; Brandschutzverglasungen, bei denen eine Übertragung von Feuer und Wärme über eine bestimmte Dauer (Feuerwiderstandsdauer) verhindert wird, werden nach Tabelle 1 klassifiziert  
 3 Für die Abschottung von brennbaren Rohren oder Rohren mit einem Schmelzpunkt < 1000°C; für Trinkwasser-, Heiz- und Kälteleitungen mit Durchmessern ≤ 110 mm ist auch die Klasse EI ...-U/C zulässig.  
 4 Für die Abschottung von Rohrleitungen aus mit nichtbrennbaren Rohren mit einem Schmelzpunkt ≥ 1000°C, Ausführung der Rohrleitung ohne Anschlüsse von brennbaren Rohren.  
 5 Anwendung der Klasse in Verbindung mit G nur bei festen Brennstoffen; Rußbrandbeständigkeit G mit Angabe eines Abstandes in mm zu brennbaren Baustoffen (gemäß Prüfung)  
 6 — Fahrschachtabschlüsse nach dieser Tabelle zum Einbau in feuerhemmende, hochfeuerhemmende oder feuerbeständige Fahrschachtwände erfüllen die Anforderungen an den Raumabschluss und sind nach DIN-EN 81-58 zu klassifizieren; eine Übertragung von Wärme wird nicht behindert; die konstruktiven Randbedingungen nach Bauregelliste A Teil 1, Anlage 6.1 sind sinngemäß zu beachten.  
 6<sup>z</sup> je nach vorgesehener Verwendung: 500 Pa, 1000 Pa oder 1500 Pa  
 7<sup>8</sup> je nach vorgesehener Verwendung: vew, vedw, ved  
 8<sup>9</sup> je nach vorgesehener Verwendung: how, hodw, hod

~~940~~ je nach vorgesehener Verwendung: c300, c10000

~~1044~~ Die Anwendung ist in Entrauchungsanlagen zulässig, die manuell ausgelöst oder entsprechend DIN EN 12101-8, Abschnitt 3.26 automatisch ausgelöst und manuell übersteuert werden.

Brandschutzverglasungen der Klassifizierung "E 30/60/90" sind nicht als feuerhemmend, hochfeuerhemmend oder feuerbeständig zu verwenden; Brandschutzverglasungen, bei denen eine Übertragung von Feuer und Wärme über eine bestimmte Dauer (Feuerwiderstandsdauer) verhindert wird, werden nach Tabelle 1 klassifiziert.

Tabelle 3: Erläuterungen der Klassifizierungskriterien und der zusätzlichen Angaben zur Klassifizierung des Feuerwiderstands nach DIN EN 13501-2, DIN EN 13501-3 und DIN EN 13501-4

Herleitung des Kurzzeichens	Kriterium	Anwendungsbereich
R (Résistance)	Tragfähigkeit	zur Beschreibung der Feuerwiderstandsfähigkeit
E (Étanchéité)	Raumabschluss	
I (Isolation)	Wärmedämmung (unter Brandeinwirkung)	
W (Radiation)	Begrenzung des Strahlungsdurchtritts	
M (Mechanical)	Mechanische Einwirkung auf Wände (Stoßbeanspruchung)	
S <sub>a</sub> (Smoke)	Begrenzung der Rauchdurchlässigkeit (Dichtheit, Leckrate), erfüllt die Anforderungen bei Umgebungstemperatur	dichtschießende Abschlüsse
S <sub>m200</sub> (Smoke <sub>max.</sub> leakage rate)	Begrenzung der Rauchdurchlässigkeit (Dichtheit, Leckrate), erfüllt die Anforderungen sowohl bei Umgebungstemperatur als auch bei 200°C	Rauchschutztürenabschlüsse (als Zusatzanforderung auch bei Feuerschutzabschlüssen), <del>Lüftungsanlagen einschließlich Klappen</del>
S (Smoke)	Rauchdichtheit (Begrenzung der Rauchdurchlässigkeit)	Entrauchungsleitungen, Entrauchungsklappen, Brandschutzklappen
C... (Closing)	Selbstschließende Eigenschaft (ggf. mit Anzahl der Lastspiele) einschl. Dauerfunktion	Rauchschutztüren, Feuerschutzabschlüsse (einschließlich Abschlüsse für Förderanlagen)
C <sub>xx</sub>	Dauerhaftigkeit der Betriebssicherheit (Anzahl der Öffnungs- und Schließzyklen)	Entrauchungsklappen
P	Aufrechterhaltung der Energieversorgung und/oder Signalübermittlung	Elektrische Kabelanlagen allgemein
G	Rußbrandbeständigkeit	Schornsteine
K <sub>1</sub> , K <sub>2</sub>	Brandschutzvermögen	Wand- und Deckenbekleidungen (Brandschutzbekleidungen)
I <sub>1</sub> , I <sub>2</sub>	unterschiedliche Wärmedämmungskriterien	Feuerschutzabschlüsse (einschließlich Abschlüsse für Förderanlagen)
i→o i←o i↔o (in - out)	Richtung der klassifizierten Feuerwiderstandsdauer	Nichttragende Außenwände, Installationsschächte/-kanäle, Lüftungsanlagen/-klappen
a↔b (above - below)	Richtung der klassifizierten Feuerwiderstandsdauer	Unterdecken
v <sub>e</sub> , h <sub>o</sub> (vertical, horizontal)	für vertikalen/horizontalen Einbau klassifiziert	Lüftungsleitungen, Brandschutzklappen, Entrauchungsleitungen
v <sub>ew</sub> , h <sub>ow</sub>	für vertikalen/horizontalen Einbau in Wände klassifiziert	Entrauchungsklappen
v <sub>ed</sub> , h <sub>od</sub>	für vertikalen/horizontalen Einbau in Leitungen klassifiziert	Entrauchungsklappen
v <sub>edw</sub> , h <sub>odw</sub>	für vertikalen/horizontalen Einbau in Wände und Leitungen klassifiziert	Entrauchungsklappen
U/U (uncapped/uncapped)	Rohrende offen innerhalb des Prüfofens/ Rohrende offen außerhalb des Prüfofens	Rohrabschottungen
C/U (capped/uncapped)	Rohrende geschlossen innerhalb des Prüfofens/ Rohrende offen außerhalb des Prüfofens	Rohrabschottungen

U/C	Rohrende offen innerhalb des Prüfofens/Rohrende geschlossen außerhalb des Prüfofens	Rohrabschottungen
MA	Manuelle Auslösung (auch automatische Auslösung mit manueller Übersteuerung)	Entrauchungsklappen
multi	Eignung, einen oder mehrere feuerwiderstandsfähige Bauteile zu durchdringen bzw. darin einzubauen	Entrauchungsleitungen, Entrauchungsklappen

**Anlage 1.9** ~~(2011/2)~~

(gestrichen; zum Bauprodukt mit der lfd. Nr. 1.6.11)

**Zu DIN 4232:1987-09**

~~Die Verwendung von Leichtbeton mit porosierter Matrix ist möglich, wenn der Leichtbeton mit porosierter Matrix so zusammengesetzt ist, dass die in Folge eines verminderten Gehalts an feiner Gesteinskörnung verbleibenden Haufwerksporen durch porosierten Bindemittelleim gefüllt sind.~~

~~Die Prüfverfahren nach Abschnitt 8.1 zur Beton-Trockenrohichte und nach Abschnitt 8.2 sind durch die der folgenden Normen zu ersetzen:~~

~~DIN EN 992:1995-09 — Bestimmung der Trockenrohichte von haufwerksporigem Leichtbeton~~

~~DIN EN 990:1995-09 — Prüfverfahren zur Überprüfung des Korrosionsschutzes der Bewehrung in dampfgehärtetem Porenbeton und in haufwerksporigem Leichtbeton.~~

~~-gestrichen in der Liste (Ausgabe 2013/2)-~~

**Anlage 1.31** ~~(2008/4)~~

(gestrichen; zum Bauprodukt mit der lfd. Nr. 1.6.11)

~~Die Verwendung von Blähglas-Granulat nach DIN EN 13055 1:2002-08 in Leichtbeton mit geschlossenem Gefüge nach DIN 4219 1:1979-1, DIN 4219 2:1979-12 bzw. DIN 4227 4:1986-04 ist unter der Voraussetzung zulässig, dass die Bemessungskenngrößen wie E-Modul, Schwinden und Kriechen im Rahmen der Eignungsprüfung des Leichtbetons bestimmt worden sind. Die lineare Wärmedehnzahl des Leichtbetons mit Blähglas-Granulat darf gleich  $6 \cdot 10^{-6} \cdot K^{-1}$  gesetzt werden.~~

~~-gestrichen in der Liste (Ausgabe 2013/2)-~~

**Anlage 1.42** ~~(2009/2)~~ (2013/2)

(geänderte Fassung; zum Bauprodukt mit der lfd. Nr. 1.3.6)

Wird Flugasche nach EN 450-1:~~2005+A1:2007~~2012<sup>1</sup> mit CE-Kennzeichnung über einen Zwischenhändler, der eine Auslieferungsstelle betreibt, an den Verwender geliefert, so ist der Zwischenhändler Hersteller im Sinne der Bauordnung.

Der Zwischenhändler darf nur Flugasche mit Konformitätszertifikat nach DIN EN 450-1 sowie Übereinstimmungszertifikat nach der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung über die Umweltverträglichkeit beziehen. Der Zwischenhändler muss sicherstellen, dass die Eigenschaften der bezogenen Flugasche während des Transports, des Empfangs, der Lagerung, ggf. der Verpackung aufrechterhalten werden und die Anforderungen für Auslieferungsstellen nach Abschnitt 9 von EN 450-2:2005-02<sup>2</sup> erfüllt sind. Das Übereinstimmungszertifikat des Zwischenhändlers bezieht sich auf die Übereinstimmung mit Abschnitt 9 von EN 450-2:2005-02<sup>2</sup>.

Diese Bestimmungen gelten auch bei Lieferung von einem Zwischenhändler zu einem anderen Zwischenhändler.

<sup>1</sup> In Deutschland umgesetzt durch DIN EN 450-1:~~2008-05~~ 2012-10

<sup>2</sup> In Deutschland umgesetzt durch DIN EN 450-2:2005-05

**Anlage 1.51** ~~(2012/2)~~ (2013/2)

(geändert; zum Bauprodukt mit der lfd. Nr. 1.5.9)

**1 Zu DIN 1045-2:2008-08**

1.1 [unverändert]

1.2 [unverändert]

1.3 Abschnitt 5.2.3.5:

~~Es ist zu ergänzen "Die Verwendung von rezyklierten Gesteinskörnungen nach EN 12620:2002+A1:2008 ist (noch) nicht geregelt und bedarf daher einer allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung."~~

Der Absatz wird ersetzt durch: "Für die Verwendung von rezyklierten Gesteinskörnungen nach EN 12620:2002+A1:2008 ist die DAfStb-Richtlinie „Beton nach DIN EN 206-1 und DIN 1045-2 mit rezyklierten Gesteinskörnungen nach DIN EN 12620“ zu beachten."

Es ist zu ergänzen "Die Verwendung von leichten rezyklierten Gesteinskörnungen nach EN 13055-1:2002 ist nicht geregelt und bedarf daher einer allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung."

1.4 [unverändert]

1.5 [unverändert]

1.6 [unverändert]

1.7 [unverändert]

2 [unverändert]

#### **Anlage 1.53 (2013/2)**

(neu; zum Bauprodukt mit der lfd. Nr. 1.6.11)

Bei der Herstellung der Bauteile nach DIN EN 1520:2011-06 ist in der werkseigenen Produktionskontrolle bei jedem Bauteil sicherzustellen, dass Betonstahl nach Bauregelliste A Teil 1 lfd. Nr. 1.4.1 oder 1.4.2 bzw. nach allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassungen eingebaut wird und die Ausgangsstoffe des LAC DIN EN 206-1, Abschnitt 5.1 in Verbindung mit DIN 1045-2:2008-08, Abschnitt 5.1 sowie in Abhängigkeit von den Expositionsklassen DIN EN 206-1, Abschnitt 5.1 in Verbindung mit DIN 1045-2:2008-08, Abschnitt 5.3 entsprechen.

Die Aufzeichnungen sind mindestens fünf Jahre aufzubewahren und der für die Fremdüberwachung eingeschalteten Überwachungsstelle vorzulegen. Sie sind beim Deutschen Institut für Bautechnik und der zuständigen oberen Bauaufsichtsbehörde auf Verlangen vorzulegen.

Im Rahmen der Fremdüberwachung ist für jeden Hersteller in der Erstinspektion festzustellen, ob die Übereinstimmungszertifikate für Betonstahl nach Bauregelliste A Teil 1 lfd. Nr. 1.4.1 oder 1.4.2 bzw. nach allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassungen beim Hersteller vorliegen und ob die Ausgangsstoffe des LAC DIN EN 206-1, Abschnitt 5.1 in Verbindung mit DIN 1045-2:2008-08, Abschnitt 5.1 sowie in Abhängigkeit von den Expositionsklassen DIN EN 206-1, Abschnitt 5.1 in Verbindung mit DIN 1045-2:2008-08, Abschnitt 5.3 entsprechen. Weiterhin ist die Dokumentation der Übereinstimmungsnachweise für Betonstahl und der Ausgangsstoffe regelmäßig zu überprüfen, mindestens jedoch zweimal jährlich.

#### **Anlage 4.39 ~~(1998/2)~~**

(gestrichen; zum Bauprodukt mit der lfd. Nr. 4.1.44)

~~Die technischen Regeln gelten nur für die Stahlsorten mit den Werkstoffnummern: 1.0021, 1.0023 und 1.0083. Diese sind den Stahlsorten S235, S275 und S355 zuzuordnen.~~

~~-gestrichen in der Liste (Ausgabe 2013/2)-~~

#### **Anlage 6.3 ~~(2009/4)~~ (2013/2)**

(geänderte Fassung; zum Bauprodukt mit der lfd. Nr. 6.20.2)

~~Richtlinie über Türen – Tür –~~

~~–Fassung Februar 2008–~~

## 1 Geltungsbereich-Allgemeines

~~Folgendes Diese Richtlinie~~ gilt für ~~Innentüren Türen~~, an die Anforderungen hinsichtlich des ~~Wärme- oder~~ Schallschutzes gestellt werden. ~~Innentüren Türen~~ bestehen jeweils aus Blatt und Zarge. ~~Die Eigenschaften von Türen nach dieser Richtlinie sind entweder nach Abschnitt 2 (Typ 1) oder nach Abschnitt 3 (Typ 2) zu ermitteln. Türen, an die Anforderungen hinsichtlich des Schallschutzes gestellt werden, sind stets als Typ 2 zu behandeln.~~

~~Innentüren Türen~~ müssen aus mindestens normalentflammbaren Baustoffen bestehen (siehe Anlage 0.2).

### ~~2 Türen Typ 1~~

~~Türen werden Typ 1 zugeordnet, wenn UD tabelliert ist oder berechnet wird.~~

#### ~~2.1 Wärmeschutz~~

~~2.1.1 Der Bemessungswert UD des Wärmedurchgangskoeffizienten von Türen aus Holz, Holzwerkstoffen und Kunststoff darf ohne Nachweis mit  $UD = 2,9 \text{ W}/(\text{m}^2 \cdot \text{K})$  angenommen werden.~~

~~2.1.2 Der Bemessungswert UD des Wärmedurchgangskoeffizienten von Türen aus Metallrahmen und metallenen Bekleidungen darf ohne Nachweis mit  $UD = 4,0 \text{ W}/(\text{m}^2 \cdot \text{K})$  angenommen werden.~~

~~Der Bemessungswert UD des Wärmedurchgangskoeffizienten von Türen mit ausschließlich Rahmen und Verglasungen und mit einem Rahmenanteil von höchstens 30 % kann nach DIN V 4108-4:2004-07, Tabelle 8 in Verbindung mit Tabelle 10, oder nach DIN EN ISO 10077-1:2000-11, Tabelle F.1, ermittelt werden.~~

~~2.1.4 Der Bemessungswert UD kann auch nach DIN EN ISO 10077-1:2000-11 berechnet werden.~~

~~2.1.5 Die Anforderung an die Luftdurchlässigkeit (Fugendurchlasskoeffizient) in DIN 4108-2:2003-07, Abschnitt 7, gilt als erfüllt, wenn die Tür mit einer funktionsgerechten, umlaufenden, alterungsbeständigen, weichfedernden und leicht auswechselbaren Dichtung versehen ist.~~

#### ~~2.2 Wesentliche Merkmale für das Ü-Zeichen~~

~~Im Ü-Zeichen einer Tür, die den Anforderungen nach Abschnitt 2 entspricht, sind als wesentliche Merkmale "Typ 1" sowie der Bemessungswert UD des Wärmedurchgangskoeffizienten anzugeben.~~

~~Zu den im Ü-Zeichen angegebenen wesentlichen Merkmalen gehört auch die Angabe, für welche Kombinationen von Blättern mit Zargen die wesentlichen Merkmale gelten.~~

### ~~3 Türen Typ 2~~

~~Türen werden Typ 2 zugeordnet, wenn mindestens eine der genannten Größen (UD, Luftdurchlässigkeitsklasse,  $R_w, R$ ) aufgrund von Messungen ermittelt wird.~~

#### ~~3.1 Wärmeschutz~~

~~Der Bemessungswert UD des Wärmedurchgangskoeffizienten von Türen ist entweder~~

~~– nach Abschnitt 2.1 durch konstruktive Merkmale oder~~

~~– durch Berechnung nach DIN EN ISO 10077-1:2000-11 oder~~

~~– durch Messung nach DIN EN ISO 12567-1:2001-02~~

~~zu bestimmen.~~

~~Für die Bestandteile der Türen sind bei der Berechnung die jeweiligen Bemessungswerte der Wärmeleitfähigkeit anzusetzen.~~

#### ~~3.2 Luftdurchlässigkeit~~

~~Die Luftdurchlässigkeit ist entweder~~

~~– nach Abschnitt 2.1.4 oder~~

~~– durch Messung nach DIN EN 1026:2000-09~~

~~zu bestimmen.~~

#### ~~3.3 Schallschutz~~

## 2 Bewertetes Schalldämm-Maß

Sollen je nach Verwendungszweck schalldämmende Eigenschaften ausgewiesen werden, so ist das bewertete Schalldämm-Maß nach DIN EN ISO 10140-1:2012-05, DIN EN ISO 10140-2, -4 und -5:2010-12 ~~DIN EN ISO 140-3:2005-03~~ und nach DIN EN ISO 717-1:2006-11 zu bestimmen und der Rechenwert des bewerteten Schalldämm-Maßes  $R_{w,R}$  nach DIN 4109:1989-11 festzulegen.

Prüfberichte nach DIN EN 20140-3:1995-05 und [DIN EN ISO 140-3:2005-03](#) in Verbindung mit DIN EN ISO 717-1:1997-01 bzw. [DIN EN ISO 717-1:2006-11](#), die vor dem Inkrafttreten dieser Ausgabe der Bauregelliste erstellt wurden, dürfen weiterhin verwendet werden.

### 3-4 Wesentliche Merkmale für das Ü-Zeichen

Im Ü-Zeichen einer [Innentür Tür](#), die den Anforderungen nach Abschnitt 2 ~~3~~ entspricht, ~~ist sind als wesentliche Merkmale sowohl "Typ 2" als auch der Bemessungswert UD des Wärmedurchgangskoeffizienten, die Klasse der Luftdurchlässigkeit und bei Türen mit schalldämmenden Eigenschaften nach Abschnitt 3.3 zusätzlich~~ der Rechenwert des bewerteten Schalldämm-Maßes  $R_{w,R}$  anzugeben ~~sowie die Kombinationen von Blättern mit Zargen, für welche dieser gilt.~~

~~Zu den im Ü-Zeichen angegebenen wesentlichen Merkmalen ist zusätzlich anzugeben, für welche Kombinationen von Blättern mit Zargen die wesentlichen Merkmale gelten.~~

### **Anlage 8.2 (2012/2) (2013/2)**

(geändert; zum Bauprodukt mit der lfd. Nr. 8.3.2)

#### **Richtlinie über Rollladenkästen - RokR -**

Fassung Oktober ~~2011~~ 2012

- 1 *[unverändert]*
- 2 *[unverändert]*
- 3 Schallschutz

Sollen für den Rollladenkasten schalldämmende Eigenschaften ausgewiesen werden, so ist der zugehörige Rechenwert für das bewertete Schalldämm-Maß entweder

- aufgrund seiner konstruktiven Merkmale nach Beiblatt 1 zu DIN 4109:1989-11, Tabelle 41, oder
- durch Messung nach [DIN EN ISO 10140-1:2012-05](#), DIN EN ISO 10140-~~4~~, -2, -4 und -5:2010-12 und Bewertung nach DIN EN ISO 717-1:2006-11 und Beiblatt 1 zu DIN 4109:1989-11, Abschnitt 10.1.3, zu ermitteln.

Prüfberichte nach DIN EN 20140-3:1995-05 und DIN EN ISO 140-3:2005-03 in Verbindung mit DIN EN ISO 717-1:1997-01 bzw. [DIN EN ISO 717 1:2006-11](#), die vor dem Inkrafttreten dieser Ausgabe der Bauregelliste erstellt wurden, dürfen weiterhin verwendet werden.

- 4 *[unverändert]*

### **Anlage 15.25 (2013/2)**

(neu; zu den Bauprodukten mit den lfd. Nrn. 15.1 und 15.2)

Einwirkungen aus einem Erdbeben sind in der Norm nicht berücksichtigt.

Für Behälter, die vollständig im Erdreich eingebettet sind, sind die Einwirkungen aus einem Erdbeben nicht standsicherheitsrelevant und damit von der Norm abgedeckt, wenn durch geeignete konstruktive Maßnahmen eine Übertragung von Einwirkungen aus der Stützenverbindung auf den Behälter verhindert wird. Nach einem Erdbebenereignis mit der Intensität, die für die Erdbebenzone 1 und höher nach DIN 4149 angenommen wird, ist eine Funktionsprüfung des Behälters durchzuführen. Im Erdreich eingebettete Behälter, bei denen einer der Böden oder beide Böden zwecks Zugänglichkeit in Räumen von Gebäuden münden oder Behälter im Sinne der sog. Hünengrablagerung (erdüberschüttete Einlagerungsart, bei der der Behälter sich ganz oder teilweise über der Geländeoberkante befindet) gelten nicht als vollständig im Erdreich eingebettet. Einwirkungen aus Erdbeben sind nachzuweisen.



**Anlage 15.26** (2013/2)

(neu; zu den Bauprodukten mit den lfd. Nrn. 15.9 bis 15.12)

Einwirkungen aus einem Erdbeben sind in der Norm nicht berücksichtigt.

**4 Vorgesehene Änderungen der Bauregelliste A Teil 2**

Die Liste soll wie folgt ersetzt oder ergänzt werden. Geänderte und neue Anlagen zur Bauregelliste A Teil 2 sind unter Nummer 5 aufgeführt.

- 1 Bauprodukte, für die es Technische Baubestimmungen oder allgemein anerkannte Regeln der Technik nicht gibt und deren Verwendung nicht der Erfüllung erheblicher Anforderungen an die Sicherheit baulicher Anlagen dient

Lfd. Nr.	Bauprodukt	Verwendbarkeitsnachweis	Übereinstimmungsnachweis
1	2	3	4
1.4	Normalentflammbare Fugenabdichtungen für <b>Bewegungsfugen in Bauteilen</b> aus Beton mit hohem Wassereindringwiderstand gegen drückendes und nichtdrückendes Wasser und gegen Bodenfeuchtigkeit, die nicht den Produkten 10.23 <del>bis</del> <b>und</b> 10.24 in Bauregelliste A Teil 1 <b>und nicht der lfd. Nr. 2.53</b> zugeordnet werden können	P	ÜHP
1.5	<del>Dachabdichtungen mit Flüssigkunststoffen</del>	<del>P</del>	<del>ÜHP</del>
	Das Bauprodukt "Dachabdichtungen mit Flüssigkunststoffen" wird in der Liste (Ausgabe 2013/2) im Abschnitt 2 unter lfd. Nr. 2.52 geführt.		

- 2 Bauprodukte, für die es Technische Baubestimmungen oder allgemein anerkannte Regeln der Technik nicht oder nicht für alle Anforderungen gibt und die hinsichtlich dieser Anforderungen nach allgemein anerkannten Prüfverfahren beurteilt werden können

Lfd. Nr.	Bauprodukt	Verwendbarkeitsnachweis	anerkanntes Prüfverfahren nach	Übereinstimmungsnachweis
1	2	3	4	5
2.1	Vorgefertigte Decken, Dächer, <del>Unterdecken</del> , Doppelböden, Stützen, Träger, Unterzüge, Treppen und tragende Wände, die mit Ausnahme der Feuerwiderstandsdauer und/oder des Schallschutzes von den technischen Regeln der Bauregelliste A Teil 1 nicht wesentlich abweichen	P	Je nach Bauprodukt gilt: für die Feuerwiderstandsdauer: DIN 4102-2:1977-09 außer den Abschnitten 6.2.7, 6.2.9 und 6.2.10, in Verbindung mit Anlage 0.1.1 der Bauregelliste A Teil 1 (für Brandwände DIN 4102-3:1977-09) oder <b>DIN EN 1363-1:2012-10</b> , DIN EN 1363- <del>1</del> -2:1999-10, DIN EN 1364-2:1999-10, DIN EN 1365-1, -4:1999-10, DIN EN 1365-2, -3:2000-02 in Verbindung mit Anlage 8 und mit Anlage 0.1.1 der Bauregelliste A Teil 1, oder <b>DIN EN 13501-2:2003-12</b> <del>2010-02</del> in Verbindung mit Anlage 0.1.2 der Bauregelliste A Teil 1 und <b>DIN EN 1363-1:2012-10</b> , DIN EN 1363- <del>1</del> -2:1999-10, DIN EN 1364-2:1999-10, DIN EN 1365-1, -4:1999-10, DIN EN 1365-2, -3:2000-02, für den Schallschutz: <b>DIN EN ISO 10140-1:2012-05</b> , DIN EN ISO 10140- <del>1</del> -2, -3, -4 und -5:2010-12,	ÜH, sofern sich nicht aus der Bauregelliste A Teil 1 für diese Bauprodukte eine andere Art des Übereinstimmungsnachweises ergibt

Lfd. Nr.	Bauprodukt	Verwendbarkeitsnachweis	anerkanntes Prüfverfahren nach	Übereinstimmungsnachweis
1	2	3	4	5
			DIN EN ISO 717-1:2006-11, DIN EN ISO 717-2:2006-11 sowie DIN EN ISO 10848-1:2006-08, DIN EN ISO 10848-2:2006-08, DIN EN ISO 10848-3:2006-08 jeweils in Verbindung mit Anlage 18 der Bauregelliste A Teil 2	
2.2	Vorgefertigte, nichttragende, innere Trennwände, einschließlich Einbauten (z. B. Sanitäreinrichtungen), deren Absturzsicherheit experimentell nachgewiesen werden soll und/oder für deren Verwendung Anforderungen an die Feuerwiderstandsdauer und/oder den Schallschutz gestellt werden mit Ausnahme von solchen aus Glas	P	Je nach Bauprodukt gilt: <i>für die Absturzsicherung:</i> DIN 4103-1:1984-07 In Verbindung mit Anlage 17 Die folgenden Eigenschaften sind jeweils zusammen mit den Anforderungen der DIN 4103-1:1984-07 zu erfüllen: <i>für die Feuerwiderstandsdauer:</i> DIN 4102-2:1977-09 außer den Abschnitten 6.2.7 und 6.2.9 in Verbindung mit Anlage 0.1.1 der Bauregelliste A Teil 1 oder DIN EN 1363-1:2012-10, DIN EN 1363-4-2:1999-10, DIN EN 1364-1: <del>1999-10</del> 2013-xx, in Verbindung mit Anlage 8 und mit Anlage 0.1.1 der Bauregelliste A Teil 1, oder DIN EN 13501-2: <del>2003-12</del> 2010-02 in Verbindung mit Anlage 0.1.2 der Bauregelliste A Teil 1 und DIN EN 1363-1: <del>1999-10</del> 2012-10, DIN EN 1364-1: <del>1999-10</del> 2013-xx <i>für den Schallschutz:</i> DIN EN ISO 10140-1:2012-05, DIN EN ISO 10140-1, -2, -4 und -5: 2010-12, DIN EN ISO 717-1:2006-11 sowie DIN EN ISO 10848-1:2006-08, DIN EN ISO 10848-2:2006-08, DIN EN ISO 10848-3:2006-08 jeweils in Verbindung mit Anlage 18 der Bauregelliste A Teil 2	ÜH
2.3	Vorgefertigte, nichttragende Außenwände, die mit Ausnahme der Feuerwiderstandsdauer und/oder des Schallschutzes von den technischen Regeln der Bauregelliste A Teil 1 nicht wesentlich abweichen	P	Je nach Bauprodukt gilt: <i>für die Feuerwiderstandsdauer:</i> DIN 4102-3:1977-09 in Verbindung mit Anlage 0.1.1 der Bauregelliste A Teil 1 oder DIN EN 1363-1:2012-10, DIN EN 1363-4-2:1999-10, DIN EN 1364-1: <del>1999-10</del> 2013-xx, in Verbindung mit Anlage 8 und mit Anlage 0.1.1 der Bauregelliste A Teil 1 oder DIN EN 13501-2: <del>2003-12</del> 2010-02 in Verbindung mit Anlage 0.1.2	ÜH, sofern sich nicht aus der Bauregelliste A Teil 1 für diese Bauprodukte eine andere Art des Übereinstimmungsnachweises ergibt

Lfd. Nr.	Bauprodukt	Verwendbarkeitsnachweis	anerkanntes Prüfverfahren nach	Übereinstimmungsnachweis
1	2	3	4	5
			der Bauregelliste A Teil 1 und <a href="#">DIN EN 1363-1:2012-10</a> , DIN EN 1363- <del>1</del> , -2:1999-10, DIN EN 1364-1: <del>1999-10</del> <a href="#">2013-xx</a> , <i>für den Schallschutz:</i> <a href="#">DIN EN ISO 10140-1:2012-05</a> , DIN EN ISO 10140- <del>1</del> , -2, -4 und -5: 2010-12, DIN EN ISO 717-1: 2006-11 sowie DIN EN ISO 10848-1:2006-08, DIN EN ISO 10848-2:2006-08, DIN EN ISO 10848-3:2006-08 jeweils in Verbindung mit Anlage 18 der Bauregelliste A Teil 2, <i>für die Absturzsicherung:</i> ETB-Richtlinie „Bauteile, die gegen Absturz sichern“ (1985-06)	
2.4	Vorgefertigte Lüftungsleitungen, an die Anforderungen an die Feuerwiderstandsdauer und/oder den Schallschutz gestellt werden. Ausgenommen sind Absperrvorrichtungen gegen Brandübertragung in Lüftungsleitungen (Brandschutzklappen)	P	Je nach Bauprodukt gilt: <i>für die Feuerwiderstandsdauer:</i> DIN 4102-6:1977-09 und – sofern zutreffend- in Verbindung mit DIN V 4102-21:2002-08 in Verbindung mit Anlage 0.1.1 der Bauregelliste A Teil 1 oder DIN EN 1363-1:1999-10, DIN EN 1366-1:1999-10 in Verbindung mit DIN EN 13501-3: <del>2006-03</del> <a href="#">2010-02</a> und mit Anlage 0.1.2 der Bauregelliste A Teil 1 oder DIN EN 1363-1:1999-10, DIN EN 1366-1:1999-10 und DIN V 4102-21:2002-08 in Verbindung mit Anlage 8 der Bauregelliste A Teil 2 und mit Anlage 0.1.1 der Bauregelliste A Teil 1, <i>für den Schallschutz:</i> <a href="#">DIN EN ISO 10140-1:2012-05</a> , DIN EN ISO 10140- <del>1</del> , -2, -4 und -5: 2010-12, DIN EN ISO 717-1:2006-11	ÜH
2.5	Vorgefertigte Rohrummantelungen/ Streckenisolierungen für Abschottungen an Rohrleitungen aus (ggf. isolierten) Metallrohren, an die nur Anforderungen an die Feuerwiderstandsdauer gestellt werden	P	DIN 4102-11:1985-12 in Verbindung mit Anlagen <a href="#">8</a> und <a href="#">19</a>	ÜH
2.6	Vorgefertigte Rohrummantelungen/ Streckenisolierungen für Abschottungen an Rohrleitungen aus (ggf. isolierten) thermoplastischen Kunststoffrohren - bei denen keine dämmschichtbildenden Baustoffe	P	DIN 4102-11:1985-12 in Verbindung mit Anlagen <a href="#">8</a> und <a href="#">19</a>	ÜH

Lfd. Nr.	Bauprodukt	Verwendbarkeitsnachweis	anerkanntes Prüfverfahren nach	Übereinstimmungsnachweis
1	2	3	4	5
	eingesetzt werden und - an die nur Anforderungen an die Feuerwiderstandsdauer gestellt werden			
2.7	Vorgefertigte Installationsschächte und -kanäle einschließlich der Abschlüsse ihrer Revisionsöffnungen, an die Anforderungen an die Feuerwiderstandsdauer und/oder den Schallschutz gestellt werden	P	Je nach Bauprodukt gilt: <i>für die Feuerwiderstandsdauer:</i> DIN 4102-11:1985-12, als Prüfverfahren für Installationsschachtwände auch DIN 4102-2:1977-09 außer den Abschnitten 6.2.7 und 6.2.9 in Verbindung mit Anlage 0.1.1 der Bauregelliste A Teil 1 oder DIN EN 1363-1:2012-10, DIN EN 1363-2:1999-10, DIN EN 1364-1:2013-xx in Verbindung mit Anlage 8 der Bauregelliste A Teil 2 und mit der Anlage 0.1.1 der Bauregelliste A Teil 1 oder DIN EN 13501-2:2010-02 in Verbindung mit Anlage 0.1.2 der Bauregelliste A Teil 1 und DIN EN 1363-1:2012-10, DIN EN 1366-5:2010-06, <i>für den Schallschutz:</i> DIN EN ISO 10140-1:2012-05, DIN EN ISO 10140- <del>1</del> , -2, -4 und -5: 2010-12, DIN EN ISO 717-1:2006-11	ÜH
2.20	Schächte für Abgasleitungen mit Abgastemperaturen $\leq 200^{\circ}\text{C}$ , an die Anforderungen an die Feuerwiderstandsdauer und/oder den Schallschutz gestellt werden. Ausgenommen sind Absperrvorrichtungen gegen Brandübertragung für Abgasanlagen.	P	Je nach Bauprodukt gilt: <i>für die Feuerwiderstandsdauer:</i> DIN V 18160-60:2006-01, <i>für den Schallschutz:</i> DIN EN ISO 10140-1:2012-05, DIN EN ISO 10140- <del>1</del> , -2, -4 und -5: 2010-12, DIN EN ISO 717-1:2006-11	ÜH
2.39	Normalentflammbare kunststoffmodifizierte Bitumendickbeschichtungen für Bauwerksabdichtungen <sup>1</sup>	P	Prüfgrundsätze für die Erteilung von allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnissen für normalentflammbare kunststoffmodifizierte Bitumendickbeschichtungen für Bauwerksabdichtungen, PG-KMB (2006-05)	ÜHP

Lfd. Nr.	Bauprodukt	Verwendbarkeitsnachweis	anerkanntes Prüfverfahren nach	Übereinstimmungsnachweis
1	2	3	4	5
2.44	Hochfeuerhemmende Bauteile, deren tragende, aussteifende und raumabschließende Teile aus Holz oder Holzwerkstoffen bestehen und die allseitig eine brandschutztechnisch wirksame Bekleidung aus nichtbrennbaren Baustoffen (Brandschutzbekleidung) und Dämmstoffe aus nichtbrennbaren Baustoffen haben	P	<p>für die Anforderungen des Brandschutzes:                      Richtlinie über brandschutztechnische Anforderungen an hochfeuerhemmende Bauteile in Holzbauweise – HFHHolzR (2004-07) in Verbindung mit Anlage 0.1.2 der Bauregelliste A Teil 1 <del>und Anlage 13 der Bauregelliste A Teil 2</del></p> <p>für den Schallschutz:                      DIN EN ISO 10140-1:2012-05,                      DIN EN ISO 10140-<del>1</del>, -2, -3, -4 und -5: 2010-12,                      DIN EN ISO 717-1:2006-11,                      DIN EN ISO 717-2:2006-11</p> <p>für die Absturzsicherung:                      ETB-Richtlinie "Bauteile, die gegen Absturz sichern" (1985-06)</p>	ÜZ
2.52	Dachabdichtungen mit Flüssigkunststoffen	P	<p>Prüfgrundsätze zur Erteilung von allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnissen für Dachabdichtungen mit Flüssigkunststoffen                      Anlage 22</p>	ÜHP
2.53	Fugenabdichtungen für Arbeitsfugen und Sollrissquerschnitte in Bauteilen aus Beton mit hohem Wassereindringwiderstand, die nicht den Produkten 10.23 und 10.24 in Bauregelliste A Teil 1 zugeordnet werden können	P	<p>Prüfgrundsätze zur Erteilung von allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnissen für Fugenabdichtungen in Bauteilen aus Beton mit hohem Wassereindringwiderstand gegen drückendes und nicht drückendes Wasser und gegen Bodenfeuchtigkeit (PG - FBB Teil 1: Abdichtungen für Arbeitsfugen und Sollrissquerschnitte (201x-xx)</p>	ÜHP

## 5 Vorgesehene Änderung der Anlagen zur Bauregelliste A Teil 2

### Anlage 8 ~~(2007/2)~~ (2013/2)

(geänderte Fassung; zum Bauprodukt mit der lfd. Nr. 2.7)

#### 1 Nichttragende raumabschließende Trennwände

Eine nichttragende raumabschließende Trennwand kann als F ... nach DIN 4102 klassifiziert werden, wenn sie entweder

- die Bedingungen nach DIN 4102-2 eingehalten hat

oder

- nach DIN EN 1363-1 in Verbindung mit DIN EN 1364-1 geprüft wurde und dabei für ... Minuten die Anforderungen nach DIN EN 1363-1, Abschnitt 11.2, Raumabschluss und Abschnitt 11.3, Wärmedämmung erfüllt hat.

Für die Prüfung nach DIN EN 1363-1 in Verbindung mit DIN EN 1364-1 ist bei symmetrischen Bauteilen ein Brandversuch erforderlich.

2 – 8 *[unverändert]*

#### 9 Rohrummantelungen/Rohrabschottungen

Eine Rohrummantelung/Rohrabschottung kann als R ... nach DIN 4102 klassifiziert werden, wenn sie die Bedingungen nach DIN 4102-11 eingehalten hat, wobei die Prüfung

- nach DIN 4102-11 (inkl. Anlage 19) durchgeführt wurde

oder

- nach DIN 4102-11 jedoch mit modifizierten Prüfbedingungen in Anlehnung an DIN EN 1366-3: 2009-07, Abschnitt 5 durchgeführt wurde: Die Steuerung der Ofentemperatur erfolgte gemäß DIN 1363-1: 1999-10, Abschnitt 5.1 mit Ofenthermoelementen nach Abschnitt 4.5.1.1 und der Beginn der Prüfung erfolgte gemäß DIN EN 1363-1: 1999-10, Abschnitt 10.3. Die Druckbedingungen im Brandraum entsprachen DIN EN 1366-3: 2009-07, Abschnitt 5.2.

#### 10 Installationsschächte und -kanäle

Ein Installationsschacht/-kanal kann als I ... nach DIN 4102 klassifiziert werden, wenn er entweder

- die Bedingungen nach DIN 4102-11 eingehalten hat

oder

- als Installationsschacht aus Wänden besteht, die nach DIN 4102-2 geprüft wurden,

oder

- als Installationsschacht aus Wänden besteht, die nach DIN EN 1363-1 in Verbindung mit DIN EN 1364-1 geprüft wurden und dabei für ... Minuten die Anforderungen nach DIN EN 1363-1, Abschnitt 11.2, Raumabschluss und Abschnitt 11.3, Wärmedämmung erfüllt hat.

Für die Prüfung nach DIN EN 1363-1 in Verbindung mit DIN EN 1364-1 ist bei symmetrischen Bauteilen ein Brandversuch erforderlich.

### Anlage 13 ~~(2005/1)~~

(gestrichen; zum Bauprodukt mit der lfd. Nr. 2.44)

#### ~~Zur Richtlinie über brandschutztechnische Anforderungen an hochfeuerhemmende Bauteile in Holzbauweise~~

~~Bis zum Vorliegen der in Abschnitt 3.2 Absatz 1 in Bezug genommenen technischen Regeln gilt folgende Regelung:~~

~~Das Brandschutzvermögen der Brandschutzbekleidung ist gemäß prEN 14135 zu prüfen. Bei der Prüfung sind Normträgerplatten nach prEN 14135 Abschnitt 6.2 zu verwenden. Die Beurteilung der Wirkung der Brandschutzbekleidung erfolgt auf der Grundlage der DIN EN 13501-2:2003-12 Abschnitt 7.6.4. Die Brandschutzbekleidung muss die Leistungskriterien des Abschnittes 7.6.4 während eines Zeitraumes von mindestens 60 Minuten erfüllen.~~

~~-gestrichen in der Liste (Ausgabe 2013/2)-~~

**Anlage 22** (2013/2)

(neu; zum Bauprodukt mit der lfd. Nr. 2.52)

Die Prüfgrundsätze bestehen aus dem in den Kapiteln 2-7 beschriebenen Prüfverfahren der ETAG 005 "Flüssig aufzubringende Dachabdichtungen", Teile 1 bis 8, veröffentlicht im Bundesanzeiger, Jg. 53, Nr. 200a, 25.10.2001 und Jg. 57, Nr. 102a, 04.06.2005. Weiterhin sind die im Teil II der Liste der Technischen Baubestimmungen lfd. Nr. 2.3 genannten Anwendungsregelungen anzuwenden.

Hinweis: Die Erteilung europäischer technischer Zulassungen (ETA) nach ETAG 005 ist von dieser Regelung nicht betroffen.



**6 Vorgesehene Änderungen der Bauregelliste A Teil 3**

Die Liste soll wie folgt ersetzt oder ergänzt werden.

- 2 Bauarten, die von Technischen Baubestimmungen wesentlich abweichen oder für die es allgemein anerkannte Regeln der Technik nicht oder nicht für alle Anforderungen gibt und die hinsichtlich dieser Anforderungen nach allgemein anerkannten Prüfverfahren beurteilt werden können

Lfd. Nr.	Bauart	Anwendbarkeitsnachweis	anerkanntes Prüfverfahren nach	Übereinstimmungsnachweis
1	2	3	4	5
2.1	Bauarten zur Errichtung von Decken, Dächern, Unterdecken, Doppelböden, Hohlraumestrichen, Stützen, Trägern, Unterzügen, Treppen und tragenden Wänden, an die Anforderungen an die Feuerwiderstandsdauer und/oder den Schallschutz gestellt werden. Das gilt nicht für die Teile baulicher Anlagen, an die weitere Anforderungen gestellt werden, wenn die maßgebenden Bauarten von Technischen Baubestimmungen wesentlich abweichen oder wenn es für die maßgebenden Bauarten keine allgemein anerkannten Regeln der Technik gibt.	P	Je nach Bauart gilt: <i>für die Feuerwiderstandsdauer:</i> DIN 4102-2:1977-09 außer den Abschnitten 6.2.7, 6.2.9 und 6.2.10 in Verbindung mit Anlage 0.1.1 der Bauregelliste A Teil 1, (für Brandwände DIN 4102-3:1977-09), oder <del>DIN EN 1363-1:2012-10</del> , DIN EN 1363- <del>1</del> , -2:1999-10, DIN EN 1364-2:1999-10, DIN EN 1365-1, -4:1999-10, DIN EN 1365-2, -3:2000-02 in Verbindung mit Anlage 8 der Bauregelliste A Teil 2 und mit Anlage 0.1.1 der Bauregelliste A Teil 1, oder DIN EN 13501-2: <del>2003-12</del> <del>2010-02</del> in Verbindung mit Anlage 0.1.2 der Bauregelliste A Teil 1 und <del>DIN EN 1363-1:2012-10</del> , DIN EN 1363- <del>1</del> , -2:1999-10, DIN EN 1364-2:1999-10, DIN EN 1365-1, -4:1999-10, DIN EN 1365-2, -3:2000-02 <i>für den Schallschutz:</i> <del>DIN EN ISO 10140-1:2012-05</del> , DIN EN ISO 10140- <del>1</del> , -2, -3, -4 und -5: 2010-12, DIN EN ISO 717-1:2006-11, DIN EN ISO 717-2:2006-11 sowie DIN EN ISO 10848-1:2006-08, DIN EN ISO 10848-2:2006-08, DIN EN ISO 10848-3:2006-08 jeweils in Verbindung mit Anlage 18 der Bauregelliste A Teil 2	Übereinstimmungserklärung des Anwenders <sup>6</sup>
2.2	Bauarten zur Errichtung von nichttragenden inneren Trennwänden, einschließlich Einbauten (z. B. Sanitäreinrichtungen), deren Absturzsicherheit experimentell nachgewiesen werden soll und/oder an die Anforderungen an die Feuerwiderstandsdauer und/oder den Schallschutz gestellt werden mit Ausnahme von solchen aus Glas. Satz 2 aus lfd. Nr. 2.1 gilt entsprechend.	P	Je nach Bauart gilt: <i>für die Absturzsicherung:</i> DIN 4103-1:1984-07 in Verbindung mit Anlage 17 der Bauregelliste A Teil 2 Die folgenden Eigenschaften sind jeweils zusammen mit den Anforderungen der DIN 4103-1:1984-07 zu erfüllen: <i>für die Feuerwiderstandsdauer:</i> DIN 4102-2:1977-09 außer den Abschnitten 6.2.7 und 6.2.9 in Verbindung mit Anlage 0.1.1 der Bauregelliste A Teil 1, oder <del>DIN EN 1363-1:2012-10</del> , DIN EN 1363- <del>1</del> , -2:1999-10,	Übereinstimmungserklärung des Anwenders <sup>6</sup>

Lfd. Nr.	Bauart	Anwendbarkeitsnachweis	anerkanntes Prüfverfahren nach	Übereinstimmungsnachweis
1	2	3	4	5
			<p>DIN EN 1364-1:<del>1999-10</del>2013-xx, in Verbindung mit Anlage 8 der Bauregelliste A Teil 2 und mit Anlage 0.1.1 der Bauregelliste A Teil 1, oder DIN EN 13501-2:<del>2003-12</del>2010-02 in Verbindung mit Anlage 0.1.2 der Bauregelliste A Teil 1 und DIN EN 1363-1:2012-10, DIN EN 1363-<del>4</del>, -2:1999-10, DIN EN 1364-1:<del>1999-10</del>2013-xx <i>für den Schallschutz:</i> DIN EN ISO 10140-1:2012-05, DIN EN ISO 10140-<del>1</del>, -2, -4 und -5: 2010-12, DIN EN ISO 717-1:2006-11 sowie DIN EN ISO 10848-1:2006-08, DIN EN ISO 10848-2:2006-08, DIN EN ISO 10848-3:2006-08 jeweils in Verbindung mit Anlage 18 der Bauregelliste A Teil 2</p>	
2.3	<p>Bauarten zur Errichtung von nichttragenden Außenwänden, an die Anforderungen an die Feuerwiderstandsdauer und/oder den Schallschutz gestellt werden. Satz 2 aus lfd. Nr. 2.1 gilt entsprechend.</p>	P	<p>Je nach Bauart gilt: <i>für die Feuerwiderstandsdauer:</i> DIN 4102-3:1977-09 in Verbindung mit Anlage 0.1.1 der Bauregelliste A Teil 1 oder DIN EN 1363-1:2012-10, DIN EN 1363-<del>4</del>, -2:1999-10, DIN EN 1364-1:<del>1999-10</del>2013-xx, in Verbindung mit Anlage 8 der Bauregelliste A Teil 2 und mit Anlage 0.1.1 der Bauregelliste A Teil 1 oder DIN EN 13501-2:<del>2003-12</del>2010-02 in Verbindung mit Anlage 0.1.2 der Bauregelliste A Teil 1 und DIN EN 1363-1:2012-10, DIN EN 1363-<del>4</del>, -2:1999-10, DIN EN 1364-1:<del>1999-10</del>2013-xx <i>für den Schallschutz:</i> DIN EN ISO 10140-1:2012-05, DIN EN ISO 10140-<del>1</del>, -2, -4 und -5: 2010-12, DIN EN ISO 717-1:2006-11 sowie DIN EN ISO 10848-1:2006-08, DIN EN ISO 10848-2:2006-08, DIN EN ISO 10848-3:2006-08 jeweils in Verbindung mit Anlage 18 der Bauregelliste A Teil 2, <i>für die Absturzsicherung:</i> ETB-Richtlinie „Bauteile, die gegen Absturz sichern“ (1985-06)</p>	Übereinstimmungserklärung des Anwenders <sup>6</sup>

Lfd. Nr.	Bauart	Anwendbarkeitsnachweis	anerkanntes Prüfverfahren nach	Übereinstimmungsnachweis
1	2	3	4	5
2.4	<p>Bauarten zur Errichtung von Lüftungsleitungen, an die Anforderungen an die Feuerwiderstandsdauer und/oder den Schallschutz gestellt werden.</p> <p>Ausgenommen sind Absperrvorrichtungen gegen Brandübertragung in Lüftungsleitungen (Brandschutzklappen).</p> <p>Satz 2 aus lfd. Nr. 2.1 gilt entsprechend.</p>	P	<p>Je nach Bauart gilt:</p> <p><i>für die Feuerwiderstandsdauer:</i>            DIN 4102-6:1977-09 und –sofern zutreffend- in Verbindung mit DIN V 4102-21:2001-08            in Verbindung mit Anlage 0.1.1 der Bauregelliste A Teil 1            oder            DIN EN 1363-1:1999-10,            DIN EN 1366-1:1999-10 in Verbindung mit DIN EN 13501-3:2010-02<del>2006-03</del> und Anlage 0.1.2 der Bauregelliste A Teil 1            oder            DIN EN 1363-1:1999-10,            DIN EN 1366-1:1999-10 und –sofern zutreffend- in Verbindung mit            DIN V 4102-21:2002-08 in Verbindung mit Anlage 8 der Bauregelliste A Teil 2 und mit Anlage 0.1.1 der Bauregelliste A Teil 1  <i>für den Schallschutz:</i>            DIN EN ISO 10140-1:2012-05,            DIN EN ISO 10140-<del>1</del>, -2, -4 und -5:            2010-12,            DIN ISO 717-1:2006-11</p>	Übereinstimmungserklärung des Anwenders <sup>6</sup>
2.5	<p>Bauarten für Abschottungen an Rohrleitungen aus (ggf. isolierten) Metallrohren,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- deren Funktion auf der Anordnung einer Rohrummantelung/ Streckenisolierung beruht und</li> <li>- an die nur Anforderungen an die Feuerwiderstandsdauer gestellt werden.</li> </ul> <p>Satz 2 aus lfd. Nr. 2.1 gilt entsprechend.</p>	P	<p>DIN 4102-11:1985-12            in Verbindung mit Anlagen 8 und 19 der Bauregelliste A Teil 2</p>	Übereinstimmungserklärung des Anwenders <sup>6</sup>
2.6	<p>Bauarten für Abschottungen an Rohrleitungen aus (ggf. isolierten) thermoplastischen Kunststoffrohren,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- deren Funktion auf der Anordnung einer Rohrummantelung/ Streckenisolierung beruht,</li> <li>- bei denen keine dämmschichtbildenden Baustoffe eingesetzt werden und</li> <li>- an die nur Anforderungen an die Feuerwiderstandsdauer gestellt werden.</li> </ul> <p>Satz 2 aus lfd. Nr. 2.1 gilt entsprechend.</p>	P	<p>DIN 4102-11:1985-12            in Verbindung mit Anlagen 8 und 19 der Bauregelliste A Teil 2</p>	Übereinstimmungserklärung des Anwenders <sup>6</sup>

Lfd. Nr.	Bauart	Anwendbarkeitsnachweis	anerkanntes Prüfverfahren nach	Übereinstimmungsnachweis
1	2	3	4	5
2.7	<p>Bauarten zur Herstellung von Installationsschächten und -kanälen einschließlich der Abschlüsse ihrer Revisionsöffnungen, an die Anforderungen an die Feuerwiderstandsdauer und/oder den Schallschutz gestellt werden. Satz 2 aus lfd. Nr. 2.1 gilt entsprechend.</p>	P	<p>Je nach Bauart gilt: für die Feuerwiderstandsdauer: DIN 4102-11:1985-12, als Prüfverfahren für Installationsschachtwände auch DIN 4102-2:1977-09 außer den Abschnitten 6.2.7 und 6.2.9 in Verbindung mit Anlage 0.1.1 der Bauregelliste A Teil 1 oder DIN EN 1363-1:2012-10, DIN EN 1363-2:1999-10, DIN EN 1364-1:2013-xx in Verbindung mit Anlage 8 der Bauregelliste A Teil 2 und mit der Anlage 0.1.1 der Bauregelliste A Teil 1 oder DIN EN 13501-2:2010-02 in Verbindung mit Anlage 0.1.2 der Bauregelliste A Teil 1 und DIN EN 1363-1:2012-10, DIN EN 1366-5:2010-06, für den Schallschutz: DIN EN ISO 10140-1:2012-05, DIN EN ISO 10140-1, -2, -4 und -5: 2010-12, DIN EN ISO 717-1:2006-111</p>	Übereinstimmungserklärung des Anwenders <sup>6</sup>
2.10	<p>Bauarten zur Errichtung von Entrauchungsleitungen, an die Anforderungen an die Feuerwiderstandsdauer und/oder den Schallschutz gestellt werden. Ausgenommen sind Entrauchungsklappen für ventilatorbetriebene Entrauchungsanlagen. Satz 2 aus lfd. Nr. 2.1 gilt entsprechend.</p>	P	<p>Je nach Bauart gilt: für die Feuerwiderstandsdauer: DIN 4102-6:1977-09 in Verbindung mit Anlage 0.1.1 der Bauregelliste A Teil 1 und mit DIN V 18232-6:1997-10 in Verbindung mit Anlage 14 der Bauregelliste A Teil 2 oder DIN EN 1363-1:1999-10, DIN EN 1366-1:1999-10 in Verbindung mit DIN EN 13501-3:2006-03/2010-02 und Anlage 0.1.2 der Bauregelliste A Teil 1 und mit DIN EN 1366-8:2004-10 in Verbindung mit Anlage 15 der Bauregelliste A Teil 2 für den Schallschutz: DIN 52210-6:1989-05</p>	Übereinstimmungserklärung des Anwenders <sup>6</sup>
2.13	<p>Bauarten zur Errichtung von Abgasanlagen, an die Anforderungen an die Feuerwiderstandsdauer und/oder den Schallschutz gestellt werden</p>	P	<p>Je nach Bauart gilt: für die Feuerwiderstandsdauer: DIN V 18160-60:2006-01, für den Schallschutz: DIN EN ISO 10140-1:2012-05, DIN EN ISO 10140-1, -2, -4 und -5: 2010-12, DIN EN ISO 717-1:2006-11</p>	Übereinstimmungserklärung des Anwenders <sup>6</sup>

**7 Vorgesehene Änderungen der Bauregelliste B Teil 1**

Die Liste soll wie folgt ersetzt oder ergänzt werden. Geänderte und neue Anlagen zur Bauregelliste B Teil 1 sind unter Nummer 8 aufgeführt.

- 1 Bauprodukte im Geltungsbereich harmonisierter Normen nach der Bauproduktenrichtlinie
- 1.1 Bauprodukte für den Beton- und Stahlbetonbau
- 1.9 Bauprodukte für Dächer und Bedachungen, Wände und Wandbekleidungen sowie Decken und Deckenbekleidungen und nichttragende innere Trennwände
- 1.10 Bauprodukte für die Bauwerksabdichtung und Dachabdichtung
- 1.14 Feuerungsanlagen
- 1.18 Bodenbeläge

Lfd. Nr.	Bauprodukt		In Abhängigkeit vom Verwendungszweck erforderliche Stufen und Klassen
	Bezeichnung	Norm	
1	2	3	4
1.1.2.1	Betonzusatzmittel	EN 934-2:2009, <del>EN 934-2/A1:2012</del> , EN 934-6:2001 und EN 934-6/A1:2005 in Deutschland umgesetzt durch DIN EN 934-2: <del>2009-09</del> 2012-08 und DIN EN 934-6:2006-03	Anlage 01
1.1.2.3	Flugasche	EN 450-1: <del>2005+A1:2007</del> 2012 und EN 450-2:2005 in Deutschland umgesetzt durch DIN EN 450-1: <del>2008-05</del> 2012-10 und DIN EN 450-2:2005-05	Anlage 01 Zusätzlich gilt: Anlage 1/1.5
1.1.6.1	Vorgefertigte <del>bewehrte</del> Bauteile aus haufwerksporigem Leichtbeton <del>und mit statisch anrechenbarer oder nichtanrechenbarer Bewehrung</del> <del>und mit statisch anrechenbarer oder nichtanrechenbarer Bewehrung</del>	EN 1520: <del>2002</del> 2011 <del>und EN 1520/Berichtigung AC:2003</del> in Deutschland umgesetzt durch DIN EN 1520: <del>2003-07</del> 2011-06	Anlage 01 Zusätzlich gilt: Anlage 1/1.18
1.1.6.13	Vorgefertigte Wandelemente	EN 14992:2007+A1:2012 in Deutschland umgesetzt durch DIN EN 14992: <del>2007-07</del> 2012-09	Anlage 01 Zusätzlich gilt: Anlage 1/1.16
1.1.6.14	Fertigteile für Brücken	EN 15050:2007+A1:2012 in Deutschland umgesetzt durch DIN EN 15050: <del>2007-08</del> 2012-06	Anlage 01 Zusätzlich gilt: Anlage 1/1.16

Lfd. Nr.	Bauprodukt		In Abhängigkeit vom Verwendungszweck erforderliche Stufen und Klassen
	Bezeichnung	Norm	
1	2	3	4
1.9.4	Platten aus Naturstein	EN 1469:2004 in Deutschland umgesetzt durch DIN EN 1469:2005-02	Anlage 01 Zusätzlich gilt: Anlage 1/9.2
1.9.10	Dach- und Formsteine aus Beton	EN 490: <del>2004</del> und <del>EN 490/A1:2006-06</del> 2011 in Deutschland umgesetzt durch DIN EN 490: <del>2006-09</del> 2012-01	Anlage 01
1.9.17	Profile aus PVC-U und PVC-UE	EN 13245-2:2008+AC:2009 in Deutschland umgesetzt durch DIN EN 13245-2: <del>2008-12</del> 2010-11	Anlage 01
1.9.20	Dekorative Wandbekleidungen in Rollen- und Plattenform	EN 15102:2007+A1:2011 in Deutschland umgesetzt durch DIN EN 15102: <del>2008-01</del> 2011-12	Anlage 01 Zusätzlich gilt: Anlage 1/9.3
1.10.8	Kunststoffmodifizierte Bitumen-dickbeschichtungen zur Bauwerksabdichtung	EN 15814:2012 in Deutschland umgesetzt durch DIN EN 15814:2013-01	Anlage 01
1.10.9	Flüssig zu verarbeitende wasserundurchlässige Produkte im Verbund mit keramischen Fliesen und Plattenbelägen	EN 14891:2012 in Deutschland umgesetzt durch DIN EN 14891:2012-07	Anlage 01
1.14.2.1	Keramik-Innenrohre für Abgasanlagen; -Trockenbetrieb-	<del>EN 1457:1999,</del> <del>EN 1457/Berichtigung AC:1999,</del> <del>EN 1457/1:2002-10,</del> <del>EN 1457/Berichtigung AC:2006</del> EN 1457-1:2012 in Deutschland umgesetzt durch <del>DIN EN 1457:2003-04</del> und <del>Berichtigung 1:2006-10</del> DIN EN 1457-1:2012-04	Anlage 01
1.14.2.2	Keramik-Innenrohre für Abgasanlagen; - Nassbetrieb -	EN 1457-2:2012 in Deutschland umgesetzt durch DIN EN 1457-2:2012-04	Anlage 01
1.18.2	Sportböden, Mehrzweck-Sporthallenböden	EN 14904:2006 in Deutschland umgesetzt durch DIN EN 14904:2006-06	Anlage 01 Zusätzlich gilt: Anlage 1/18.2

3 Bausätze im Geltungsbereich von Leitlinien für europäische technische Zulassungen

Lfd. Nr. <sup>1</sup>	Bausatz		In Abhängigkeit vom Verwendungszweck erforderliche Stufen und Klassen
	Bezeichnung	Zulassungsleitlinie	
1	2	3	4
3.4.1.2	Bausätze für die Dämmung von Umkehrdächern	ETAG 031 Teil 1 veröffentlicht im Bundesanzeiger, Jg. 63, Nr. 183a, 06.12.2011, Teil 2 veröffentlicht im Bundesanzeiger BAnz AT 15.11.2012 B6	Anlage 01
3.4.4.8	Bausätze für Außenwandbekleidungen	ETAG 034 veröffentlicht im Bundesanzeiger, Jg. xx, Nr. xx	Anlage 01 Zusätzlich gilt: Anlagen 08 und 3/3

4 Bauprodukte, für die europäische technische Zulassungen ohne Leitlinie erteilt werden

Lfd. Nr. <sup>1</sup>	Bauprodukt	In Abhängigkeit vom Verwendungszweck erforderliche Stufen und Klassen
4.3.1.32	Natürliches (getempertes) Puzzolan als Typ II-Zusatzstoff	Anlage 01
4.3.1.66	Reaktionsharzmörtel für Fugen zwischen Betonbauteilen	Anlage 01
4.5.5.6	Spezial gezogenes Flachglas	Anlage 01
4.12.1.12	Produkte mit reflektierenden Schichten zur Wärmedämmung der Gebäudehülle	Anlage 01
4.12.1.26	Decken-Dämmplatten aus Polystyrol-Leichtbeton	Anlage 01

5 Bausätze, für die europäische technische Zulassungen ohne Leitlinie erteilt werden

Lfd. Nr. <sup>1</sup>	Bauprodukt/Bausatz	In Abhängigkeit vom Verwendungszweck erforderliche Stufen und Klassen
5.3.3.4	Bausatz für Holz-Beton-Verbunddecken	Anlage 01 Zusätzlich gilt: Anlage 08

1 Die laufende Nummer setzt sich aus der Nummer des Abschnitts der 'Bauregelliste B Teil 1 und der EOTA-Nummer für den Produktbereich (siehe Homepage des DIBt unter "Zulassungen/Europa (ETA)/ETA ohne Leitlinie") zusammen.

## 8 Vorgesehene Änderung der Anlagen zur Bauregelliste B Teil 1

### Anlage 08 (2009/2)

(unverändert, neu zum Bauprodukt mit der lfd. Nr. 5.3.3.4)

Das Glimmverhalten von in Bauprodukten und Bausätzen verwendeten Dämmstoffen aus Mineralwolle, Holzwerkstoffen, pflanzlichen/tierischen Fasern oder Kork, die nach DIN EN 13501-1 in das Brandverhalten der Klassen A1, A2, B oder C eingestuft werden, ist im Rahmen einer allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung nachzuweisen.

### Anlage 1/1.18 (2013/2)

(neu, zum Bauprodukt mit der lfd. Nr. 1.1.6.1)

1) Bei den vorgefertigten Bauteilen gilt bei der Herstellung des haufwerksporigen Leichtbetons und des Betonstahls Bauregelliste A Teil 1, lfd. Nr. 1.6.11.

2) Für die Bauteile WLH nach DIN EN 1520, Abschnitt 5.5.3.2 (2) sind die nicht harmonisierten Produkteigenschaften nach DIN EN 1520, Abschnitt 5.5.3.2, Bild 4 mit einer allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung nachzuweisen.

### Anlage 1/9.2 ~~(2010/1)~~ (2013/2)

(geändert, zum Bauprodukt mit der lfd. Nr. 1.9.4)

~~4-~~ Hinterlüftete Außenwandbekleidungen unterliegen in Deutschland Anforderungen zur Nutzungssicherheit. Daher dürfen Platten aus Naturstein für hinterlüftete Außenwandbekleidungen nur verwendet werden, wenn gemäß EN 1469, Tabelle ZA.2 das Verfahren zur Bescheinigung der Konformität dem System "3" entspricht.

~~2- Für hinterlüftete Außenwandbekleidungen liefert das in DIN EN 12371 beschriebene Verfahren keine Rückschlüsse auf die Frostbeständigkeit am Bauwerk. Daher dürfen Platten aus Naturstein für hinterlüftete Außenwandbekleidungen nur verwendet werden, wenn die Frostbeständigkeit nach folgendem Verfahren unter entsprechender Angabe der Ergebnisse bestimmt wird:~~

~~Frost-Tau-Wechsel-Versuche nach DIN 52008:2005-07, Anhang C und Bestimmung der Biegefestigkeit unmittelbar nach Versuchende an durchfeuchteten Probekörpern, die mindestens 2h zuvor in Wasser gelagert wurden~~

### Anlage 1/18.2 ~~(2008/2)~~ (2013/2)

(geändert, zum Bauprodukt mit der lfd. Nr. 1.18.2)

Sportböden nach der Norm EN 14904 dürfen nur verwendet werden, wenn sie der Formaldehydklasse E1 (Formaldehyd-Abgabe  $\leq 0,124$  mg/m<sup>3</sup> Luft) entsprechen und kein Produkt den PCP-Gehalt von 5 ppm überschreitet. Sportböden nach der Norm EN 14904, die in Aufenthaltsräumen angewendet werden, bedürfen darüber hinaus aus Gründen des Gesundheitsschutzes einer allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung; dabei werden die "Grundsätze zur gesundheitlichen Bewertung von Bauprodukten in Innenräumen" zugrunde gelegt.

Die Norm DIN EN 14904 enthält zudem keine Festlegungen zur Berücksichtigung der Unterkonstruktion des Sportbodens bei den Brandprüfungen sowie zur erweiterten Anwendung von Prüfergebnissen aus diesen Prüfungen. Deshalb bedürfen Sportböden nach dieser Norm, die in die Klassen A<sub>2fi</sub>, B<sub>fi</sub>, C<sub>fi</sub> oder D<sub>fi</sub> nach DIN EN 13501-1 eingestuft werden sollen, einer allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung zum Nachweis des Brandverhaltens.

Hinweis: Werden Sportböden oder Mehrzweck-Sporthallenböden vor Ort dauerhaft beschichtet, behandelt, verklebt und/oder mit Verlegeunterlagen verwendet, so benötigen die für diesen Zweck verwendeten Baustoffe aus Gründen des Gesundheitsschutzes und ggf. des Brandschutzes eine allgemeine bauaufsichtliche Zulassung. Der bauaufsichtliche Verwendbarkeitsnachweis kann sowohl für das zusammengesetzte System als auch für die Einzelkomponenten geführt werden.



**Anlage 3/3** (2013/2)

(neu, zum Bauprodukt mit der lfd. Nr. 3.4.4.8)

Für Bausätze für Außenwandbekleidungen mit unsymmetrisch aufgebauten Bekleidungs-elementen ist das Brandverhalten gemäß ETAG 034, Abschnitte 6.2.1 (Beflammung der Vorderseite) und 6.2.2 (Beflammung der Rückseite) anzugeben. Für die Klassen A1, D und E nach DIN EN 13501-1 entfällt der Nachweis nach Abschnitt 6.2.2.

## 9 Vorgesehene Änderungen der Liste C

Die Liste soll wie folgt ersetzt oder ergänzt werden.

- 1.18 Produkte zur Abdichtung von Fugen, Stößen und Anschlüssen von Dampfsperrbahnen und anderen Luftdichtheits-schichten (z. B. Dichtbänder, Klebebänder)
- 2.3 ~~Innentüren Türen und Fenster~~ einschließlich Zubehör<sup>4</sup>